Norbert Burgmüller's
Musikalischer Nachlass.

CONCERT *(Fis moll)* **für das Pianoforte.** *Op. 1. mit Orchester*	Pr. 6 Thlr. —
Dasselbe für das Pianoforte allein	Pr. 2 Thlr. —
SINFONIE №1. *(C moll) Op. 2.* **für Orchester**	Pr. 7 Thlr. 20 Ngr.
Dieselbe *in Partitur*	Pr. 5 Thlr. 10 Ngr.
Dieselbe für das Pianoforte zu 4 Händen *von Fried. Hermann*	Pr. 3 Thlr. —
OUVERTURE für Orchester *Op. 5.*	Pr. 3 Thlr. 20 Ngr.
Dieselbe für das Pianoforte zu 4 Händen *von Aug. Horn*	Pr. 1 Thlr. 10 Ngr.
Dieselbe *in Partitur*	Pr. 2 Thlr. —
SINFONIE №2. *(D in 3 Sätzen) Op. 11.* **für Orchester**	Pr. 6 Thlr.
Dieselbe für das Pianoforte zu 4 Händen *von Aug. Horn*	Pr. 3 Thlr.
Dieselbe *in Partitur*	Pr. 4 Thlr. 15 Ngr.
5 LIEDER für eine Singstimme mit Pianoforte *Op. 12.*	Pr. — 20 Ngr.

LEIPZIG, FR. KISTNER.

2775. 2776. 2777. 2781.
2782. 2783. 2803. 2804. 2856.

FÜNF LIEDER

für eine Singstimme

mit

Begleitung des Pianoforte

von

Norb. Burgmüller.

OP. 12.

Nº 5 der nachgelassenen Werke.

LEIPZIG, FR. KISTNER.

Pr. 20 Ngr.

2856.

Lith. Anst. v. Friedr. Krätzschmer, Leipzig.

Nähe des Geliebten.

Norbert Burgmüller Op.12.

Andante.

Singstimme.

V.1. Ich den - ke dein_, wenn mir der Son - ne Schimmer vom
V.2. Ich se - he dich_, wenn auf dem fer - nen We - ge der
V.3. Ich hö - re dich_, wenn dort mit dum - pfem Rauschen die
V.4. Ich bin bei dir_, du seist auch noch so fer - ne, du

Andante.

Pianoforte.

p

cre - - scen - - do f

1. Mee - - re strahlt; ich den - ke dein, wenn sich des Mon des
2. Staub sich hebt; in tie - fer Nacht, wenn auf dem schma - len
3. Wel - - le steigt; im stil - len Hain, da geh ich oft zu
4. bist ——— mir nah! die Son - ne sinkt, bald leuchten mir die

p

1. Flimmern in Quel - len malt. Ich den - ke dein.
2. Stege der Wand - rer bebt. Ich se he dich.
3. lauschen, wenn Al - les schweigt. Ich hö - re dich.
4. Sterne. O wärst du da. O wärst du da.

(Göthe.)

pp

Schluss.

Stich und Druck von Fr. Kistner in Leipzig.

„Wie der Tag mir schleichet."

Largo.

Singstimme.

Largo.

Pianoforte.

p

p

Wie der Tag mir schleichet ohne dich vollbracht, die Natur erblasset, rings um mich wirds Nacht! ohne dich hüllt

pp

Al-les sich in Trau - er ein, und zur

ö - den Wü - ste wird der schön - ste Hain.

rit.

rit.

ritar - dan - do

un poco più mosso

Kommt der A - bend endlich oh-ne dich her-an, lauf ich bang und su-che

un poco più mosso

dich, bergauf, berg - an; hab' ich dich ver - lo - ren, bleib' ich

wei - - nend steh'n, glaub' in Gram ver - sun - - ken

stringendo poco a poco

p pp

lang - sam zu ver - geh'n. Wie ich ah - - - nend zitt' - re,

stringendo poco a poco

p pp cresc.

cresc. f

wenn dein Tritt er - - schallt, wenn ich dich er -

f

f

bli - cke, wie das Blut mir wallt! öff - nest du die

f

Lip - pen, klop - fet mir das Herz; dei - ne Hand be -

rüh - ren, reisst mich him - - - mel - wärts!

Allegro.

3 3 3 3

Aus der Novelle „Der Sänger" von Aloys Schreiber.

Allegretto.

Singstimme.

V. 1. Der Sän-ger zieht im Lenz hin-aus in's grü - - ne
Lied wacht auf in sei-ner Brust! mit Ju - - gend-
Ach, es blüht nur ein-mal mir der Früh - ling
Laub so grün, es fällt her-ab auf's Blu - men-

Allegretto.

Pianoforte.

1. Haus, wo klei - - ne Vög - - lein sin - - gen, wo
2. lust will es in's neu - - e Le - - ben auf
3. hier! und mei - - ne schö - - nen Lie - - der sie
4. grab, die Schwal - - be sucht die Fer - - ne, dort

1. fri - - sche Bäch - - lein sprin - gen, wo fri - - sche Bäch - - lein
2. leich - - tem Fit - - tig schwe - ben, auf leich - tem Fit - - tig
3. keh - - ren nim - - mer wie - der, sie keh - - ren nim - mer
4. leuch - - ten mil - d're Ster - ne, dort leuch - ten mil - d're

1. sprin - - gen.
2. shwe - - ben.
3. wie - - der.
4. Ster - - ne.

V. 2. Das
V. 3. Doch
V. 4. Das
V. 5. Fort, Schifflein, auf die

f

dolce

f

- blau-e Fluth, die nim - mer ruht, ein Land nur will ___ ich

se - hen, dann - magst du un - ter - ge - hen, dann

magst du un - ter - ge - - hen.

„Das Schicksal will's."

Con moto.

Singstimme.

Das Schicksal will's ich darf nicht lie-ben,

Con moto.

Pianoforte.

f

Dich, den mein Herz unsterblich liebt, mit je-nem sü-ssen, höh-ren Triebe, dem

nicht der Se-raph Sprache giebt! Der Lenz ist hin und wel-kend

p dim. p

fallen des Le-bens schön-ste Blüthen ab, all' mei-ne Seufzer sie ver-hallen, mein

p p

ritard. a tempo.

Seh - - nen ist das stil-le Grab. Vergiss mein

a tempo

ritard.

nicht! nur dei - - ne Liebe war mir ein Him-mel, schön und hehr; ach nimmst du

je mir die-se Lie-be, dann hab ich kei - nen Him-mel mehr.

rit.

Più lento.

f p cresc.

Doch bleibst du treu, vor Got - tes Throne in himm - li-scher Ver-

Più lento.

f p cresc.

cresc. sempre f

klä - rung Glanz wind' ich, un - sterb - lich, dir zum Loh - ne der ew' - gen

cresc. sempre f

Lie - be Blu - men - kranz. Drum blick' hin - auf! wenn auch hie -

f p

nieden des Glü - ckes schöner Traum entwich, auf e - wig sind wir nicht ge -

Allegro.

schieden, Ge - liebter, dort, dort siehst du mich.

Allegro.

f ff p

„LEBE WOHL."

Largo.

Singstimme.

Largo.

Pianoforte.

p

p

Le - - - be wohl!

pp

p

nimm diese letz - ten Thrä - nen! e - wig in der

p

Fer - ne denk' ich dein.

espressivo

p

Ped.

più f

Stil - - - - ler Gram, der

cresc.

Lie - - be hei - sses Seh - nen wird das Loos für dei - nen Dich - ter

p

p

dim.

sein.

pp

pp

FINE.